

14. Februar 2017 | Nr. 29/02/2017

Zu: PM des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft – Aktionsprogramm Jagst wird öffentlich diskutiert

Bullinger: Die Hilfe für die Jagst war bisher alles andere als unbürokratisch und schnell

FDP kritisiert lahme Kostenerstattung und unzureichendes Kormoran-Management

Anlässlich der öffentlichen Diskussion über den Stand des Aktionsprogramms Jagst heute Abend in Kirchberg erklärte der fischereipolitische Sprecher der FDP/DVP-Fraktion und Abgeordnete des Wahlkreises Schwäbisch Hall, **Dr. Friedrich Bullinger**:

„Angesichts der vollmundigen Ankündigungen der damaligen grünen Minister Bonde und Untersteller hat sich die Landesregierung beim Aktionsprogramm Jagst nicht mit Ruhm bekleckert. Die bisherigen Hilfestellungen waren alles andere als schnell und unbürokratisch. Dass man die betroffenen Landkreise schon derart lange auf die Erstattung der Kosten hat warten lassen, ist ein Unding. Hinsichtlich der Wiederbelebung der Gewässerökologie muss das Land die besonders geschützten FFH-Gebiete endlich wirksam in das Kormoranmanagement einbeziehen. Andernfalls werden sämtliche Bemühungen der Fischereivereine konterkariert.“